

lichten Namen und denen der Sammlung lassen sich auch bei anderen Arten RONDANI finden. Die oben genannten Exemplare sind identisch mit *Helina lactifica* ROBINEAU-DESVOIDY 1830 (= *lucorum* FALLÉN 1823): **nov. syn.**

- S. 298 *Aspilota funeralis* RONDANI 1866 (= *Spilogona funeralis* ROND.).
Typen im Museum Florenz unter Nr. 1161.
- S. 373 *Spilogaster sigillata* RONDANI 1866 (nach STEIN 1907 Synonym zu *Limnophora maculosa* MEIGEN 1826).
Typen im Museum Florenz unter Nr. 1307.
- S. 376 *Spilogaster obsignata* RONDANI 1866 (= *Limnophora obsignata* RONDANI).
Typen im Museum Florenz unter Nr. 1309.
- S. 445 *Lispa leucospyla* RONDANI 1866 (nach BECKER 1904 Synonym zu *Lispe maleleuca* LOEW 1847).
Typen im Museum Florenz unter Nr. 1397.
- S. 446 *Lispa melitensis* RONDANI 1866 (nach BECKER 1903 Synonym zu *Lispe nana* MACQUART 1835).
Typen im Museum Turin (2 ♂♂).
- S. 446 *Lispa meridionalis* RONDANI 1866 (nach BECKER 1903 Synonym zu *Lispe nana* MACQUART 1835).
Typen im Museum Florenz unter Nr. 1393.
- S. 451 *Lispa suturata* RONDANI 1866 (nach BECKER 1903 Synonym zu *Lispe pygmaea* FALLÉN 1825).
Typen im Museum Florenz unter Nr. 1400.

Parasarcophaga sachtlebeni Lehrer 1959 ein Synonym von Parasarcophaga jacobsoni Rohdendorf 1937

(Diptera: Sarcophagidae)

DALIBOR POVOLNÝ

Parasitologische Abteilung des Biologischen Instituts der Tschechoslowakischen Akademie der Wissenschaften Brno, ČSSR

(Mit 2 Textfiguren)

In dieser Zeitschrift (9, 903—905, 1959) beschrieb ANDY Z. LEHRER eine neue Sarcophagine aus der Gattung *Parasarcophaga* ROHD. (Untergattung *Liosarcophaga* ROHD.) unter dem Namen *Parasarcophaga sachtlebeni*. Nach einem Briefaustausch zwischen Kollegen LEHRER, Prof. BORIS B. ROHDENDORF, dem führenden Kenner dieser taxonomisch schwierigen Fliegen-Gruppe, und dem Autor dieser Mitteilung konnten wir feststellen, daß *Parasarcophaga sachtlebeni* mit *Parasarcophaga jacobsoni* taxonomisch konform ist und als Synonym dieser Art betrachtet werden muß. Dem Briefe

von Prof. ROHDENDORF (vom 21. Juli 1960) an mich entnehme ich folgende Zeilen, welche die Stellungnahme ROHDENDORFS eindeutig charakterisieren:

„Его вид *P. sachtlebeni* Lehr. — повидимому моя *P. jacobsoni* Rohd., может быть лишь несколько измененный экземпляр, без развития на боковых отростках апикальной части парафалла, но конечно не особый вид!“

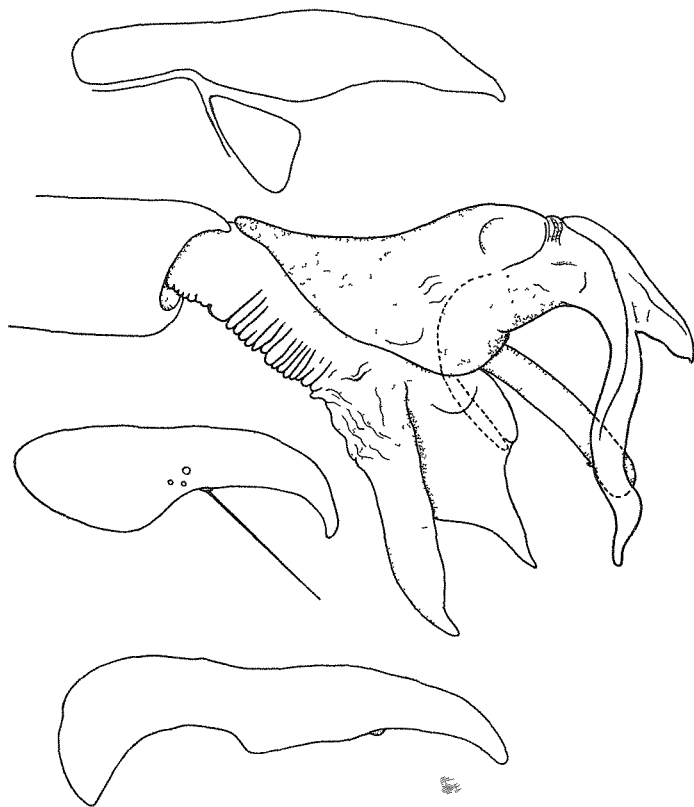


Fig. 1. *Parasarcophaga jacobsoni* ROHD. (Nach LEHRER, 1959)

ROHDENDORF sieht demnach *P. sachtlebeni* LEHRER als ein im Genitalienbau etwas abweichendes Stück von *P. jacobsoni* ROHDENDORF an, welche Ansicht sich mit der Stellungnahme des Autors dieses Beitrages vollkommen deckt.

Schließlich schreibt auch Kollege LEHRER in seinem Briefe (vom 3. September 1960):

„J'ai reçu une lettre de M. Prof. Rohdendorf (20. VIII. 1960), dans laquelle M. Prof. Rohdendorf exprime l'accord avec moi, que *P. jacobsoni* Rohd. est très variable et que *P. Sachtlebeni* ne peut être qu'une forme particulière (sous-espèce) de celle-ci.“

Auch diese Worte bestätigen im Wesentlichen, daß *P. sachtlebeni* durchaus in den Rahmen der Variabilität von *P. jacobsoni* fällt.

Die Resultate eigener Untersuchungen kann ich folgendermaßen zusammenfassen: Auf meine Bitte um die Zusendung des Holotypus von *P. sachtlebeni*, besonders des männlichen Genitalapparates, erhielt ich eine Fotoaufnahme desselben, welche der Abbildung von LEHRER auf p. 904 absolut entspricht. Es kann nach dieser Abbildung, ebenso wie nach der Fotoaufnahme von LEHRER, nicht festgestellt werden, ob die Anastomosis der Lateralfortsätze des Apikalteiles am Paraphallus wirklich fehlt oder ob sie nur durch die Lage des Lateralfortsatzes verborgen ist. Dies festzustellen wäre natürlich nur dann möglich, wenn es möglich wäre, das Präparat autoptisch zu untersuchen, was mir leider nicht ermöglicht wurde. Dieser Umstand kann aber keinesfalls das Resultat ändern, weil

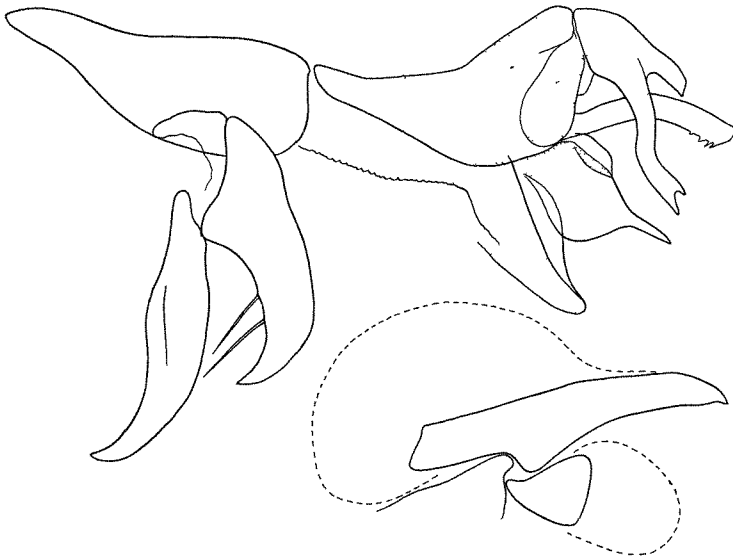


Fig. 2. *Parasarcophaga jacobsoni* ROHD. (Orig.)

alle übrigen Teile der Genitalien des Holotypus, wie z. B. Cerci, Parameren, die beiden Ventralfortsätze, Paraphallusspitze u. a. im Bau keine wesentlichen Unterschiede gegenüber *P. jacobsoni* aufweisen. Dies beweist auch ein Vergleich der Abbildung von LEHRER, deren Reproduktion ich hier nochmals bringe (Fig. 1), mit meinem eigenen Original (Fig. 2). Dagegen sind sowohl die Arten der Gattung *Parasarcophaga*, als auch der Untergattung *Liosarcophaga*, voneinander im ganzen Komplex der Genitalienmerkmale deutlich verschieden. Spezifische Unterschiede zwischen den Arten dieser Gruppe liegen also nicht etwa in Einzelabweichungen von Einzelteilen des Kopulationsapparates, sondern im ganzen Bau desselben, auch wenn alle *Liosarcophaga*-Arten zweifellos nahe verwandt sind und wohl eine typisch monophyletische Gruppe darstellen.

Auf Grund aller dieser Tatsachen muß *Parasarcophaga (Liosarcophaga) sachtlebeni* LEHRER 1959 als einwandfreies Synonym von *Parasarcophaga (Liosarcophaga) jacobsoni* ROHDENDORF 1937 betrachtet werden.

Zum Schluß danke ich an dieser Stelle Kollegen ANDY Z. LEHRER für seine Mitarbeit und für seinen wichtigen Beitrag zur Klärung der Variabilität von *P. jacobsoni*. Herrn Prof. B. B. ROHDENDORF bin ich für seine maßgebende Stellungnahme in dieser Frage besonders verbunden.

Zusammenfassung

Es wird nachgewiesen, daß die von LEHRER 1959 beschriebene *Parasarcophaga sachtlebeni* mit *Parasarcophaga jacobsoni* ROHDENDORF morphologisch weitgehend übereinstimmt. Sie ist daher als ein Synonym der letzteren zu betrachten.

Summary

There is demonstrated *Parasarcophaga sachtlebeni*, described in 1959 by LEHRER, largely corresponding as to its morphologic characters to *Parasarcophaga jacobsoni* ROHDENDORF so that the former has to be regarded as a synonym of the latter.

Резюме

Доказывается, что описанная Лерером в 1959 году *Parasarcophaga sachtlebeni* морфологически в значительной степени тождественна с *Parasarcophaga jacobsoni* ROHDENDORF. Ее следует осматривать как синоним последней.

Literatur

- GREGOR, F. & POVOLNÝ, D., Beitrag zur Kenntnis synanthroper Fliegen Bulgariens. *Práce Brněnské základny ČSAV*, **31**, 377—384, 1959.
 LEHRER, A. Z., Neue oder seltene *Sarcophagidae* aus der Rumänischen Volksrepublik, *Beitr. Ent.*, **9**, 899—908, 1959.
 ROHDENDORF, B. B., *Fam. Sarcophagidae*. In: *Faune de l'URSS*, **19**, 1, Moscou & Leningrad, 1937.

Besprechungen

Wilson, Frank, A Review of the Biological Control of Insects and Weeds in Australia and Australian New Guinea. Commonwealth Institute of Biological Control, Ottawa, Canada, Technical Communication No. 1. COMMONWEALTH AGRICULTURAL BUREAUX, Farnham Royal, Bucks, England, 1960, VIII & 102 S. Preis 25 s.

In der Einführung gibt der Verfasser eine Übersicht über die Anfänge der biologischen Bekämpfung in Australien, die Tendenzen, die ihre weitere Entwicklung gehemmt und gefördert haben, die Stellen von Staat und Commonwealth, die an den Versuchen beteiligt waren, und das Gebiet, auf das sich die Angaben der vorliegenden Publikation beziehen: Australien und die zu Australien gehörenden Territorien von Papua und Neu-Guinea (östlicher Teil von Neu-Guinea, Bismarck-Archipel und Bougainville). Der folgende Hauptteil der Veröffentlichung gliedert sich in drei Abschnitte: "Biological